

Liebe Süß-Sauer

~AU~ KaRe MaTy TaBr

Von Chiibii

Kapitel 9: Irgentwie ... Balla Balla

Hoi mal 'wieder',

Nach endlos langer Zeit mal wieder ein Lebenszeichen
Seiten meiner wenigkeit x_X
Ich quatsch euch zur entschuldigung jetzt nich zu
und leg gleich los ^^v

Danke an die Kommi schreiber!!!
Fühlt euch geknuddelt *_*
& an meine Beta white_damon01 *_*

Check it out oÓv

~~~~~

Liebe Süß-Sauer

Teil 09 von ??

>>Irgentwie...Balla Balla<<

"Ja.", antwortete Ray wahrheitsgemäß.  
Warum sollte er jetzt lügen?  
Der Tag und seine Laune waren sowieso im Eimer  
und schlimmer konnte es weiß Gott nicht mehr werden.  
Erwartend und gefasst auf ein "Du Schwein!" "Raus Hier!"  
oder "So was nennt sich Freund?!",  
schaute der junge Chinese zu seinem (noch) besten Freund herüber,  
der noch immer an dem Plastiktier hing  
und emotionslos seinen Blick erwiderte.  
Nach einigen Sekunden des Schweigens und von Tysons Seite des Nachdenkens,  
brach dieser die Stille mit einem mehr oder weniger belustigtem: "Geil!"

Worauf der Japaner nur wirre Blicke ertete.

"Du bist nicht sauer?"

"Nö! Sollte ich?"

"Natürlich!", rief Ray und stand unbewusst von dem Sofa auf,

"Er ist doch dein Geli... Freund!"

"Kai?!",

der Blauhaarige hob seine Augenbraue etwas an und Ray nickte nur stumm.

"Ha! Guter Witz! Der passt doch gar nicht zu mir."

Verständlich.

Aber Deprimierend.

Und Ray dachte der Tag konnte nicht schlimmer kommen...

Wenigstens war Tyson nicht beleidigt...

Niedergeschlagen rieb er sich seine Schläfen

und ließ sich zurück in die Kissen des Sofas fallen.

Nun war der Tag komplett.

Kompletter Mist!

Es war ja schon schlimm, dass Kai ihn rausgeworfen hatte,

aber das ... das brachte ihm Migräne.

Sein Blick fiel nach kurzer Zeit auf den Plastik Papagei,

den Tyson gerade auf den Stubentisch stellte.

Unbewusst schlich ein kleines Lächeln auf seine Lippen...

Doch auf einmal fiel ihm etwas ein...

"Woher weißt du, dass ich bei Kai war?"

"Ich sag nur eins : MingMing.",

grinste der Japaner keck und zwinkerte seinem Gegenüber frech zu,

worauf Ray nur verständlich nickte.

Frauen...!

"Warum hast du mir nicht früher von ihm erzählt?",

fügte Ray noch hinzu

und schaute wissbegierig zu seinem besten Freund,

der gerade noch dabei war die 'Federn' des Stoffvogels zu ordnen.

"Tja... ähm... ich... er...",

stotterte Tyson verlegen

und wurde zum wiederholtem Male verdächtig rot um die Nase;

was Ray ganz und gar nicht gefiel.

"Sag es!"

Besagter Japaner schien nachdenklich, sagte jedoch nichts.

In der Zwischenzeit wurde Ray,

für ihn unverständlicherweise, ziemlich nervös.

Als der Langhaarige gerade dabei war seiner Fantasie freien Lauf zu lassen

und sich sämtliche Treffen seiner Beiden vorzustellen,

ergriff Tyson nun doch das Wort.

"Ähm... Er macht..."

"Ja? Nun Sag schon!",

durch diese ständigen Verzögerungen wurde Ray nur nervöser

und ungeduldiger, was er auch nicht gerade verbarg.

"Oder willst du das ich dich mal als Sandsack nehme?"

Klang wie eine Drohung...

War auch eine!

Jeder wusste das Ray das Kung-Fu beherrschte wie Tyson das 'Nichts-tun'.

Natürlich hatten diese paar 'netten' Worte den Japaner

dazu gebracht weiter zu reden.

"Okay, Okay! Nicht aufregen!

Er... naja... Er gibt mir so was wie Nachhilfe."

"Nachhilfe? Worin?",

kam nun die reflexartig die Frage seitens Rays.

"Unser Ray hat wohl schmutzige Gedanken!",

grinste Tyson und widmete sich seinen Einkaufstüten,

die noch unberührt auf dem Boden lagen.

"Nein. Ich will nur wissen worin.",

verteidigte sich der Chinese und wurde diesmal selbst rot um die Nase.

"In... In Englisch. Nun zufrieden?"

"Warum wirst du da rot? Ich hab wer weiß was gedacht."

"Also doch was unanständiges!"

"Nein!", rief der Chinese gereizt.

"Weißt du, mein echter Internet Lover kommt aus Amerika.

Ich wollt ihn mit meinen Englisch Fähigkeiten beeindrucken."

Irgendwie niedlich, aber:

"Dann lerne lieber Amerikanisch."

"Ach, das ist doch eh alles dasselbe."

"Wenn du meinst."

Langsam lehnte er sich zurück.

Nach einem tiefen Seufzer schaute er einmal kurz auf die Uhr,

diese verriet ihm, dass es erst 19.30Uhr war...

Noch zu früh um zu schlafen.

"Willst du meine Restlichen Souvenirs sehen?",

fragte Tyson, als er sich von seinen Tüten abwendete.

Stumm nickte Ray.

Auch, wenn er in Gedanken lieber ins Bett gehen würde

um diesen grausigen Tag hinter sich zu bringen,

war die Tatsache sich Tyson Spielsachen anzuschauen

doch nicht so übel... und brachte ihn mit Sicherheit auf andere Gedanken.

~~~~~

~~~~

~

Müde und ausgelaugt saß Ray am Küchentisch des kleinen Hauses,

streichelte Drigger, die es sich auf seinen Schoß gemütlich gemacht hatte

und genießerisch schnurrte und trank angewidert seinen Kaffee.

Wie er diese bittere Brühe hasste!

Trotz allem musste er ja wach bleiben,

denn zurück ins Bett wollte er nicht, es war ja schon 15.00Uhr.

Noch halb im Land der Träume fiel sein Blick  
auf einen kleinen Wandkalender mit den lustigen Entenmotiven,  
der an der Wand neben dem Kühlschrank hing.

Es war schon eine Woche vergangen.  
Seine Ferien waren bald zuende,  
er hatte Kai knapp acht Tage nicht mehr gesehen  
und er konnte trotz allem nie richtig ausschlafen.

Die letzte Tatsache hatte mehrere Gründe,  
zum einen, dass Tyson jede Nacht mit seinem neuen Spielzeug,  
sprich dem Amerikaner, telefonierte und das nicht gerade leise,  
zum zweiten, weil er langsam einen Hauch von Eifersucht verspürte  
und zum dritten, weil er schon fast an Wahnvorstellungen leidet!  
Wie oft wachte er Nachts auf  
und drehte sich Ruckartig in seinem Bett herum,  
um zu schauen ob Kai noch da lag wo er sein sollte...  
Verrückt!  
Wie sollte der Russe auch in sein Bett kommen?

Eines Nachts hatte er wieder einmal so eine Situation.  
Er wollte gerade über sich selbst fluchen,  
weil er schon wieder diese Vorstellungen hatte der Russe liege neben  
ihm,  
als er von dem Nachbarzimmer Geräusche wahrnahm.  
Neugierig hörte er genauer hin.  
Natürlich wusste er das es Tyson sein musste der wieder einen,  
wie der Japaner gern sagte, Love-Flash hatte  
und Max, so hieß das Spielzeug seines Freundes,  
am Telefon was vorschwärmte.  
In solchen Momenten wünschte er sich zu Kai zurück,  
denn dort hatte er wenigstens vor diesen Schwärmereien seine Ruhe.

...

Naja okay, aber es würde wenigsten ruhig sein.  
Doch auch der Russe brachte ihm in den letzten Tagen Probleme.  
Dauernd musste er an ihn denken  
und das nicht nur wegen der Schlafstörungen.  
Im Inneren wusste Ray das er den Russen vermisste.  
Im Prinzip war Kai so unkompliziert... im Gegensatz zu Tyson.

...

Er fluchte über sich selbst,  
weil er so dumm war sich auf so dämlicher Weise zu verraten...

"Raaay,"  
Erschrocken richtete Ray sich auf,  
worauf Tyson ihn gleich mit einem Kübel voll guter Laune überschüttete,  
"Auf geht's in die Schule!"  
"Tyson, es ist Wochenende.",

genervt stand der Schwarzhaarige auf,  
worauf Drigger enttäuscht murrte und von seinem Schoß sprang,  
dann tapste er auf die Spüle zu und goss seinen Kaffee ein.  
"Nein. Nicht lernen. Ich habe eine Überraschung für dich.",  
grinste der Blauhaarige,  
schnappte sich Ray mit sanfter Gewalt am Arm und zog ihn auf die Hautür zu.  
"...Lass mich wenigstens Schuhe anziehen."  
"Ja. Aber mach schnell."

~

"Wo führst du mich hin?"  
"In die Schule oder eher zur Sporthalle.",  
grinste Tyson ununterbrochen  
und zog Ray weiterhin im Laufschrift hinter sich her.  
Man sah Tyson an,  
dass er wegen irgendetwas gespannt wie ein Flitzebogen war...  
Perplex versuchte sich der Schwarzhaarige von Griff des Japaners zu  
befreien.  
"Tyson die Leute gucken schon."  
"Wir sind gleich da."

Schon 5 Minuten schleifte er den Schwarzhaarigen hinter sich her  
und das in einem sehr schnellen Tempo,  
bis die beiden Jungs an der Sporthalle ankamen  
und Ray sich endlich von seinen Freund losreißen konnte.  
"Autsch...", jammerte Ray und schaute auf sein schmerzendes Handgelenk.  
"Gut, jetzt sind wir da."  
Mit schmerzverzerrtem Gesicht rieb Ray sich seine Hand.  
//Wenn Tyson so auch mit Max umgeht, dann tut er mir leid.//

Als er seine Aufmerksamkeit von dem Schmerz abwandte  
und zur Schule blickte, erschrak er etwas.  
Überall waren Jugendliche.  
Die meisten waren aus dieser Schule und von der Oberstufe,  
das erkannte man an den Schuluniformen oder an den Logos,  
die sich manche angesteckt hatten.  
Viele tummelten sich um die Getränkestände.

Genau links von ihm stand ein Eiswagen,  
auf den gleich Tyson zuschritt und nun neben einer Horde Kinder stand.  
\*drop\*  
"Was ist hier los?"  
"Heute Spiel die Basketballmannschaft der Oberstufe.",  
grinste Tyson (wie so oft)  
und drückte dem Eisverkäufer einen 100 Yen Schein in die Hand.

"Nein. Sie hatten gespielt. Ihr seid zu spät.",  
rief eine Mädchenstimme verärgert,

worauf sich der Asiate sowie der Japaner umdrehten und MingMing entdeckten.

"Du bist wirklich das letzte, Tyson.

Wie kann man ein Mädchen warten lassen?"

Belustigt wendete Ray nun sein Blick zu Tyson,  
der mit einem herrlich dämlichen Gesichtsausdruck da stand  
und seine Eistüte ihm beinah aus der Hand fiel.

"Es ist vorbei?"

Ein nicken seitens MingMing.

"Aber es fängt doch erst um 3Uhr an!"

"Nein, es hörte um 3Uhr auf... und es gab sogar Verlängerung."

"Mann, ich bin zu dämlich..."

Nach einem allgemeinen Nicken,  
schaute Ray sich noch einmal um,  
vielleicht entdeckte er ja einen seiner Klassenkameraden.  
Schließlich hatte er sie lange nicht mehr gesehen  
und auch in den Ferien nie getroffen.

"Ray! Komm schnell, vielleicht erwischen wir ihn noch!",  
rief Tyson und schnappte sich Ray wieder an seiner Hand,  
worauf der Asiate überrascht aufkeuchte.

Wie als wäre eine Biene hinter ihm her,  
rannte der Japaner samt Ray und Eis in die Sporthalle.  
Dort blieb er abrupt stehen.

Was zu Folge hatte das der Chinese genau in ihn hineinlief.

"Geht das nicht sanfter?",

fragte er ironisch und atmete tief aus.

"Später!", und schon lief Tyson wieder los.

Diesmal 'gingen' sie zu einer Tür,  
die ruckartig aufgerissen wurde und der Spurt weiter ging.  
Nach kurzer Zeit kamen sie an einer zweite Tür an,  
die ebenso aufgerissen wurde und diesmal Tyson genau in jemanden hineinrannte.

Durch den Aufprall mit dieser Person landete der Japaner auf den Boden,  
zum Glück hatte er Ray vorher losgelassen,  
sodass dieser normal stehen blieb.

"Das hast du davon.",

meckerte der Schwarzhaarige mit Tyson

und hielt sich wieder seine schmerzende Hand.

"Na Toll. Jetzt kann ich noch mal duschen!"

Verwirrt richtete Ray seinen Blick weiter Höher...

Diese Stimme kam ihn sehr bekannt vor!

Mit geweiteten Augen starrte er einfach sein Gegenüber an,  
der sich von dem Eis auf seinen Oberkörper und Gesicht abwand,  
und sich Tyson zuwand.

Wütend bückte er sich ein Stück und packte den Japaner am Kragen.

"Tyson, ich werde dich bis nach Ägypten prügeln!"

"Beruhig dich, Tala! Das war keine Absicht!",  
rief der Blauhaarige und Ray glaubte zu hören,  
dass sich ein Hauch von Furcht in seiner Stimme widerspiegelte.

"Reg dich nicht auf!",  
sagte ein anderer Junge mit ruhiger Stimme  
und warf dem Rothaarigen eine Flasche Duschgel hin,  
"Dusch noch mal, du schaust doch eh gern den anderen dabei zu."  
Mit Leichtigkeit fing dieser das Gel,  
"Okay, hast recht, Brooklin."  
Noch immer wütend wendete sich Tala von Tyson ab und stand auf,  
er schien erst jetzt Ray zu bemerken, denn er schaute recht perplex zu ihm,  
"Nanu, dich kenn ich doch!"  
"Ja...", brachte Ray ebenso perplex von dem plötzlichen Wiedersehen hervor.  
"Schicksal.", der Rothaarige zuckte mit den Schulter,  
drehte sich um und ging in Richtung Duschen.  
"Schade, dass Bryan nicht hier ist.  
Sonst könnte er mir das Eis ablecken."

Gekonnt sprang der Japaner auf und klopfte sich kurz sein T-Shirt aus.  
Seufzend schaute er Tala hinterher, worauf Ray ihn seltsam musterte.  
"Mein Eis..."

\*drop\*

"War das meine Überraschung? Tala?"  
"Nein. Ich wusste nicht mal, dass du Tala kennst...",  
sagte Tyson übertrieben misstrauisch, worauf Ray ebenfalls seufzte.  
"Und was dann?", fragte Ray und blickte verwirrt in den Raum hinein,  
wo viele Halbnackte Jungs - niedergeschlagene Jungs -  
entweder in oder aus der Dusche kamen und sich anzogen.

"Hey Kai, dein Freund ist hier!",  
rief Tala so laut, dass das ganze Haus es hören konnte.  
Ray stockte der Atem.  
"Das war sie.", grinste Tyson.

Ende ~vorerst~

So,  
Kommis sind wie immer gern gesehen ^~

Peace & Frieden  
ShaScha